

# Senioren halten mit Kritik nicht hinterm Berg

**Stadtseniorenrat:** Mobilitätstraining der BRN für die Nutzung des Busses wird rege in Anspruch genommen

**Hemsbach.** Der Stadtseniorenrat und die Busverkehr Rhein-Neckar GmbH (BRN) hatten zu einem Mobilitätstraining unter dem Motto „Mobil bleiben mit dem Bus“ in den Multifunktionsraum eingeladen. Karl-Heinz Arnold sowie Karl-Martin Ballenweg und Dominik Metorn von der BRN begrüßten einen interessierten Zuhörerkreis.

Ballenweg informierte umfassend über die Themen „Mobil bleiben im VRN“, „Der Weg zur Fahrplanauskunft“ und „Die passende

Fahrkarte“. Er zeigte aber auch auf, welche Schwierigkeiten bei der Ausbildung und Überwachung von Busfahrern bestehen. Das waren die Stichwörter, zu denen eine rege Diskussion mit den Zuhörern entstand. Er hörte sich aufmerksam unterschiedliche Beschwerden an, gab Hinweise zur Verbesserung und das Versprechen, schwerwiegende Probleme weiterzugeben. Ballenweg zeigte viel Verständnis für die Sorgen, Nöte und Unsicherheiten der älteren Neu- und Wiedereinsteiger

und anderer Mobilitätseingeschränkter bei der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel. Da mit dem DB-Navigator und der myVRN-App nicht alle zurechtkommen, bot Elke Wörmann-Wiese spontan an, donnerstags um 10 Uhr in der wöchentlichen Technikprechstunde Hilfe und Unterstützung zu leisten.

Der praktische Teil des Mobilitätstrainings fand danach direkt am Bus statt. Hier konnte man das Ein- und Aussteigen mit einem Rollator üben. Gut zu wissen war, dass es ei-

nen Fahrkartentwerter nur am vorderen Einstieg gibt, was mitunter für Ältere und Mobilitätseingeschränkte nicht so leicht zu bewältigen ist, besonders in einem voll besetzten Bus. Hier zeigten sich weitere Probleme auf, die die BRN doch einmal überdenken sollte. Besucher des Wochenmarktes reihten sich spontan bei der praktischen Übung direkt am Bus mit ein. Die Veranstalter – der Stadtseniorenrat und BRN – zeigten sich sehr erfreut über diese gelungene Veranstaltung.



WN 03.04.24

Beim praktischen Teil des Mobilitätstrainings nahmen spontan auch Besucher des Wochenmarktes teil.

BILD: STADTSENIORENRAT